



## Über die Ermordung eines verbrecherischen Terroristen durch internationale Terroristen!

Die Ermordung von Qasem Soleimani und seinen Gefährten, einschließlich des Stellvertreters von Hashad al-Shaba'i durch US-Besatzungsdrohnen im Irak findet unter einer Lage statt, in der die unterdrückten und revolutionären Massen im Irak, die Herrschaft des amerikanischen Imperialismus, Armut, Elend, Krieg und Unsicherheit, die sich aus der Besetzung des Landes im Jahr 2003 ergeben hat, beenden wollen und bis jetzt sind sie trotz aller blutigen Unterdrückung und Verschwörung ihrer Feinde auf dem Schlachtfeld geblieben. Bislang haben keine Maßnahmen der USA und ihren Söldnern im Irak geholfen um die unterdrückerischen Beziehungen des Herrschers zu bewahren. Trotz der Unterdrückung und Ermordung des Volkes bis hin zum Rücktritt einiger Regierungsmitglieder, konnten sie diese kämpfenden Menschen nicht nach Hause schicken. Anscheinend war die Ermordung des Militär-Agenten des Regimes im Irak ein herausragendes Vorzeichen für die Intervention der Islamischen Republik in der Region. Es war die Reaktion der USA auf den Angriff der Streitkräfte von Hashad al-Shaba'i (unter dem Kommando von Qasem Soleimani) auf die Amerikanische Botschaft vor drei Tagen in Irak. Aber kein bewusster Mensch und ernsthafter Verteidiger der unterdrückten Massen kann diese militärischen Aktionen auf beiden Seiten (den USA und dem Iran) richtig analysieren, ohne sich auf die gegenwärtigen revolutionären Bedingungen im Irak (sowie im Iran) zu verlassen. Die US-Botschaft in Bagdad, die größte Botschaft der Welt, befindet sich in einem vollständig militarisierten Gebiet, das von der Zentralregierung als grüne Zone bezeichnet wird. Aus diesem Grund hat der leicht zugängliche Zugang zum Gebiet die Frage aufgeworfen, wie irakische Demonstranten nach zwei Monaten des Versuchs und der Ermordung von mehr als sechs Menschen dieser "grünen Zone" nicht einmal nahe kommen konnten, aber die Hashad al-Shaba'i -Bande mit Leichtigkeit durch die bewaffneten Wachen dieses Gebiets durchkommen konnten und sich auf den Weg zur Mauer der US-Botschaft machten. Wusste Amerika das nicht? Auf der Grundlage der verfügbaren Beweise besteht kein Zweifel, dass die Aktion in Abstimmung mit der US-Marionettenregierung im Irak mit der Islamischen Republik angeschlossenen Truppe durchgeführt wurde, was auch einige offizielle Nachrichtenagenturen bestätigt haben. Der Angriff der Islamischen Republik und deren angeschlossenen Truppen im Irak auf die US-Botschaft (und die amerikanische Rechenschaftspflicht gegenüber diesen Angriff) erinnert genau an die Rolle und die Interessen, die die lächerliche Besetzung der US-Botschaft im Iran in einem anderen Kontext für den US-Imperialismus und seine Politik in der Region gespielt hat. Das Ziel der Islamischen Republik bestand darin, dem iranischen Volk zu zeigen dass sie ein Volksregime und antiimperialistisches Regime sind und dass im Irak der Weg der antiimperialistischen Kämpfe der leidenden Massen begangen werden sollte.

Wenn wir uns die Kampfszene der leidenden irakischen Massen ansehen, sehen wir, dass sie seit Beginn ihres Aufstands Mottos wie: "Das Volk will den Sturz des bestehenden Systems" und "Nein zu den USA" in verschiedenen Transparenten und Slogans klar und deutlich ihre Opposition gegen die

Besetzung ihres Heimatlandes durch den US-Imperialismus zum Ausdruck gebracht haben. Es gab auch die Forderung nach "Vertreibung der US-Armee und ihrer Regeln", und auch den klaren und offensiven Banner: "Es wird in der Geschichte geschrieben, dass Sie den Irak mit amerikanischen Panzern regiert haben, aber wir werden es Ihnen mit diesen "Tuk Tuks" zurückgewinnen." Trotz aller Bemühungen der Medien, Amerikas räuberische und kriminelle Rolle im Irak zu vertuschen und den Zorn und Hass der Menschen auf die Islamischen Republik zu lenken, die selbst den Vereinigten Staaten dient und Verbrechen und repressive Handlungen gegen die Unterdrückten im Irak begeht, um den Interessen dieses Imperialismus zu dienen, kämpfen die bewussten irakischen Massen, die unter dem Leid der Besetzung ihres Landes gelitten haben, noch immer gegen die USA. Es ist erst ein paar Tage her, als militante Menschen in Babil gefordert haben, dass sie weder die iranische noch die amerikanische Politik haben wollen und somit ihre Abneigung gegen den US-Imperialismus und seinen Diener, der Islamischen Republik gegenüber der Welt offenbart. Die Truppen unter dem Kommando von Qasem Soleimani im Irak, die eine herausragende Rolle bei der Aufrechterhaltung der Herrschaft dieses Imperialismus im Irak nach der Schaffung des IS durch den US-Imperialismus gespielt hatten, trugen zu einem bedeutenden Teil zur blutigen Unterdrückung der revolutionären Massen bei, soweit die Islamische Republik heute die Rolle des Sündenbock des amerikanischen Imperialismus im Irak übernommen hat. Gerade um die antiimperialistische Atmosphäre in die antiislamischen Republik Atmosphäre umzuwandeln, haben die reaktionären Medien, die repressive Rolle dieses Regimes bei der Unterdrückung des irakischen Volkes so stark betont, als würde mit der Vertreibung der Islamischen Republik aus dem Irak Wohlstand und Glück für das irakische Volk kommen und als ob der Grund für das elende Leben, die Folter und die Gefängnisse wie Abu Ghraib und die Plünderung des Reichtums dieses Landes nicht die Vorherrschaft des US-Imperialismus im Irak ist, sondern die bloße Anwesenheit der Islamischen Republik im Irak. Die Äußerungen des Sonderbeauftragten des US-Außenministeriums für iranische Angelegenheiten, Brian Hook, zum Angriff von Hashad al-Shaba'i auf die US-Botschaft in Bagdad, unterstreichen den Zweck der oben genannten voreingenommenen Propaganda. Er beschrieb das Ziel der iranisch geführten Truppen als "Schaffung einer Kluft zwischen den Vereinigten Staaten und dem irakischen Volk" und zeigte sich zu dem aktuellen revolutionären Kampf des irakischen Volkes verständlich, und sagte: "Sie haben die iranischen Intervention im Irak und der Versuch, den Irak zu dominieren, genauso wie das Streben den Libanon zu dominieren, satt". In ihrer Propaganda versuchen sowohl US-Beamte als auch ihre jeweiligen Medien, alle davon zu überzeugen, dass die mit der Islamischen Republik verbundenen Kräfte eine wichtige Rolle bei der Unterdrückung der irakischen Massen spielen, so sieht es aus, als wären die Islamische Republik der erste Feind des irakischen Volkes und infolgedessen muss das Volk seinen Kampf mit den USA vorerst aufgeben und mit den USA ausschließlich gegen die Islamische Republik kämpfen. Die US-Streitkräfte ermordeten Qasem Soleimani und heben absichtlich Szenen der Freude des irakischen Volkes über die Beseitigung dieses Verbrechers hervor, in den Diensten der Säuberung des US-Imperialismus und ein Versuch, das US-Militär als "Retter des irakischen Volkes" darzustellen. Was den Irak betrifft, dient die derzeitige massive Propaganda über die Krise der USA und des Iran im Allgemeinen dazu, "Nein zu Amerika"-Schreie auszulöschen und das Kampfffeuer der irakischen Massen gegen die Herrschaft des

amerikanischen Imperialismus in diesem Land auszublenden und diesen revolutionären Weg zum Kampf allein gegen die Islamische Republik umzulenken. Wie wir in diesen Tagen sehen, werden nicht nur die imperialistischen Medien, sondern auch die Opportunisten und opportunistischen Kräfte versuchen die Menschen zu täuschen und sie werden propagieren, dass es "vorerst" notwendig wäre, sich mit den USA zu vereinen und ihren Kampf ausschließlich auf die Islamische Republik zu konzentrieren und eine Kluft zwischen den irakischen revolutionären Massen gegen den US-Imperialismus schaffen. Zweifellos sind die politischen Ziele und Konsequenzen der Ermordung von Qasem Soleimani unter den gegenwärtigen Umständen nicht auf die Auswirkungen im Irak beschränkt. Es ist allgemein bekannt, dass sich die Golfregion im Kontext der militaristischen Politik und der aggressiven Kriegspolitik der US-Regierung sowie der Rolle der anti-menschlichen Politik der Islamischen Republik auf dem Weg zur Rechtfertigung dieser Politik, in einer kritischen Krise befindet. Der Angriff der Hashad al-Shaba'i Bande auf die US-Botschaft in der Grünen Zone und die anschließende Ermordung von Qasem Soleimani als Reaktion auf den Angriff, sind Maßnahmen, die das Gebiet des Krieges und der Unsicherheit in der gesamten Region ausweiten. Das ist die Orientierung, die eine der Säulen der offiziellen und praktischen Politik des amerikanischen Imperialismus angesichts seiner rivalisierenden Mächte bildet - hilft. Der Einsatz von 750 US-Truppen in der Region und die Erklärung der britischen Regierung, um ihre Truppen im Persischen Golf zu "verstärken", sind einige der Implikationen dieser Politik. Angesichts der Ausrichtung dieser US-Regierung haben alle großen Mächte, von China über Russland bis nach Deutschland und den Generalsekretär der Vereinten Nationen, ihre Besorgnis zum Ausdruck gebracht und vor "eskalierenden Spannungen" und den Kriegsgefahren im Persischen Golf gewarnt. Zusätzlich zur Eskalation des Krieges und der Krise in der Region, hat die Trump-Administration Inmitten der "Amtsenthebung" des Präsidenten im US-Repräsentantenhaus sich einen Namen gemacht, indem sie in der amerikanischen Öffentlichkeit "amerikanische Autorität" im Irak gezeigt hat. In den letzten Stunden haben US-Beamte wiederholt darauf bestanden, dass sie trotz der Ermordung von Qasem Soleimani keinen "Krieg" mit der Islamischen Republik anstreben. Trump sendet heute offiziell die Botschaft, dass "der Iran in keinem Krieg gewonnen hat, aber in keinen Verhandlungen verloren hat". Diese Botschaften ermutigen das repressive Regime der Islamischen Republik, die revolutionäre Bewegung unseres Volkes weiterhin brutal zu unterdrücken. Während die iranischen Behörden "Rache" an den Tätern des Mordes an Qasem Soleimani riefen, sandten sie ihre Unterdrückungsbanden auf die Straßen der großen Städte und versuchten, unter dem Banner absurder antiimperialistischer Parolen wie z.B.: „Nieder mit Amerika“ um die Menschen, die aufgestanden sind, um das Islamische Regime zu stürzen, einzuschüchtern. Wachsame Menschen im Irak und im Iran, die sich der Erfahrungen der Opferung imperialistischer Diener bewusst sind (z.B. die Opferung des Schahs in der Revolution von 56-57) werden mit der Beseitigung von Qasem Soleimani, dem Diener des amerikanischen Imperialismus im Nahen Osten, weder überrascht noch glücklich sein. Denn anders als die derzeitige abscheuliche und betrügerische Propaganda, bedeutet die Ermordung des Terroristen Qasem Soleimani durch den Chef der Terroristen der Welt, den US-Imperialismus, nicht das Ende der abenteuerlichen Rolle der Islamischen Republik und ihrer konterrevolutionären Politik. Die Erfahrung der letzten 40 Jahre hat gezeigt, dass solange das

Ausbeutungssystem existiert, andere Kriminelle wie Qasem Soleimani und seine Gefährten, für die Umsetzung der imperialistischen Politik in Form der Außenpolitik der Islamischen Republik sorgen werden.

**Nieder mit dem Imperialismus und seinen angeketteten Hunden!**

**Weg mit den imperialistischen Händen von Irak und Iran!**

**Es lebe die Einheit aller revolutionären Kräfte und der unterdrückten Völker der Region!**

**Es lebe die Revolution!**

**Die iranischen Volksfadaee-Guerillas**

**3. Jänner 2020**

**Übersetzt und bearbeitet von den Aktivisten der Volksfadaee Guerillas Iran – Wien16.  
Jänner 2020**